

Theorie und Praxis:
ROMPC[®]
Relationship-oriented
Meridian-based
Psychotherapy, Counselling and
Coaching

von **Esther Weinz**
ROMPC[®]-Ausbilderin/
Traumatherapeutin/Coach
Kunoldstr.59, D-34131 Kassel
0561 3161323 oder 0173 5229373
www.AccaKassel.de

ROMPC®
Relationship-oriented
Meridian-based
Psychotherapy, Counselling and
Coaching

Beziehungsorientierte,
auf Meridianarbeit basierende
Psychotherapie-, Beratungs-
und Selbsthilfemethode

Was erwartet Sie?

- => etwas zu mir und meiner Arbeit
- => ein Geschmack von dieser Methode
- => Stabilisierungs- und Selbsthilfeübungen

Ankommen

- => Gähnen, Stöhnen, Pferdelippe, Begrüßungslächeln, Loblachen

Wer ist hier?

- => Ich höre zum ersten Mal von dieser Methode
- => Ich habe schon erste Erfahrungen damit gemacht
- => Ich arbeite beratend oder psychotherapeutisch mit Menschen

Kurzdefinition: Wie wirkt ROMPC[®]?

ROMPC - konkret

- => Einsatzmöglichkeiten
- => Übungen zum Ausprobieren

Spiegelneuronen

- => Psychohygiene für TherapeutInnen

ROMPC basiert auf 3 Wirkfaktoren:

- Heilsame Beziehungen
- Entkoppelungstechniken zum Lösen von Stress- und Traumablockaden innerhalb des limbischen Systems, bei „Traumatrigger“ zur Reduzierung des Stressses oder zur Ursachenklärung
- Entwickeln von alltagstauglichen Handlungsalternativen nach Blockadelösung

ROMPC[®] => ein ganzheitliches Verfahren

Wirkfaktoren im Überblick:

- **Energetische** Aspekte => TCM
- **Neurobiologische** Aspekte => gezieltes Ausnutzen der neuronalen Plastizität, und damit zusammenhängend
- **Biochemische** Aspekte => Erhöhung der Konzentration von Neuromodulatoren und Neurotransmittern
- **Vegetative** Aspekte => Entspannung
- Therapeutische **Beziehung**
- **Kognitive** frontallhirnorientierte Aspekte => erst möglich, nachdem emotionaler Stress reduziert wurde
- **Positives Lernfeld durch Empathie und Schutz** aufbauen=> Umgang mit den „Spiegelneuronen“

Nachweiß von Meridianbahnen mit Biophotonen durch Quantenphysiker Professor F.-A. Popp, Leiter des internationalen Instituts für Biophysik in Neuss:

- “Lebewesen sind offene Systeme, denen äußere Energie zugeführt wird. Die ständige Anregung etwa durch Nahrung und Sonnenlicht bewirkt eine dauerhafte Aussendung von Lichtquanten, den Photonen. ...das Licht ist der eigentliche Informationsträger des Lebens.
- Das Leuchten zeugt von einem extrem hohen Informationsaustausch in und zwischen den Zellen.
- In einer Zelle müssen circa 100000 chemische Reaktionen pro Sekunde zum richtigen Zeitpunkt und an der richtigen Stelle gesteuert werden. Das machen die Biophotonen. Die wichtigste Matrize, der sie diese gigantische Informationsflut entnehmen, ist die DNS.”

Die Ergebnisse

der Studien belegen, dass die "Wärmestrahlung" des Menschen keine Wärmestrahlung im physikalischen Sinne, sondern als Fortsetzung der nichtthermischen Biophotonen in den längerwelligen Spektralbereichen des elektromagnetischen Feldes aufzufassen ist.

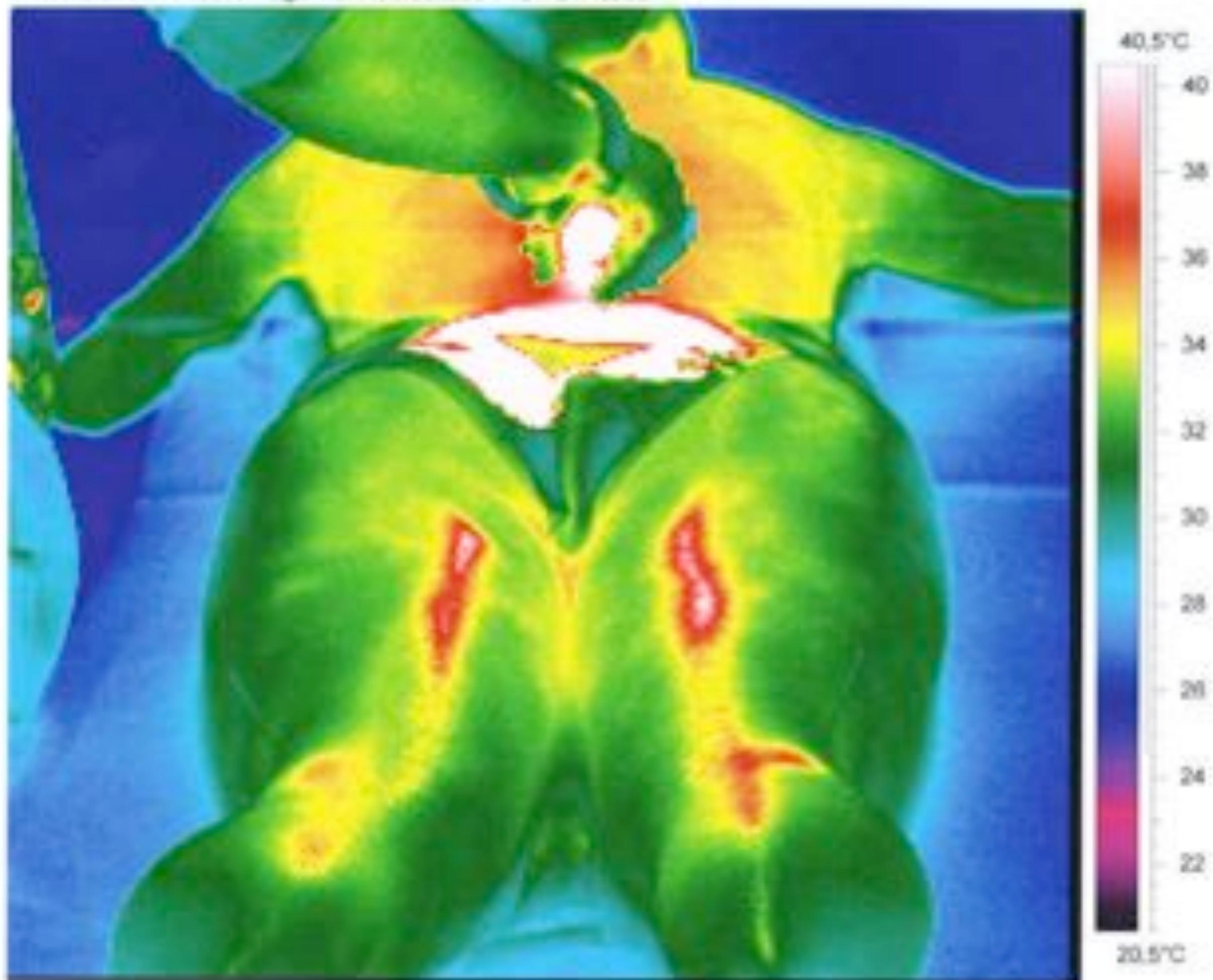
Bilder im Anschluss:

Angezündete Moxibustions-Zigarre wird in die Nähe einer Körperstelle gebracht, deren Meridianstruktur sichtbar gemacht werden soll.

Abb. 1 : Darstellung des **Blasenmeridians** an den Beinen nach Moxibustion im Rückenbereich

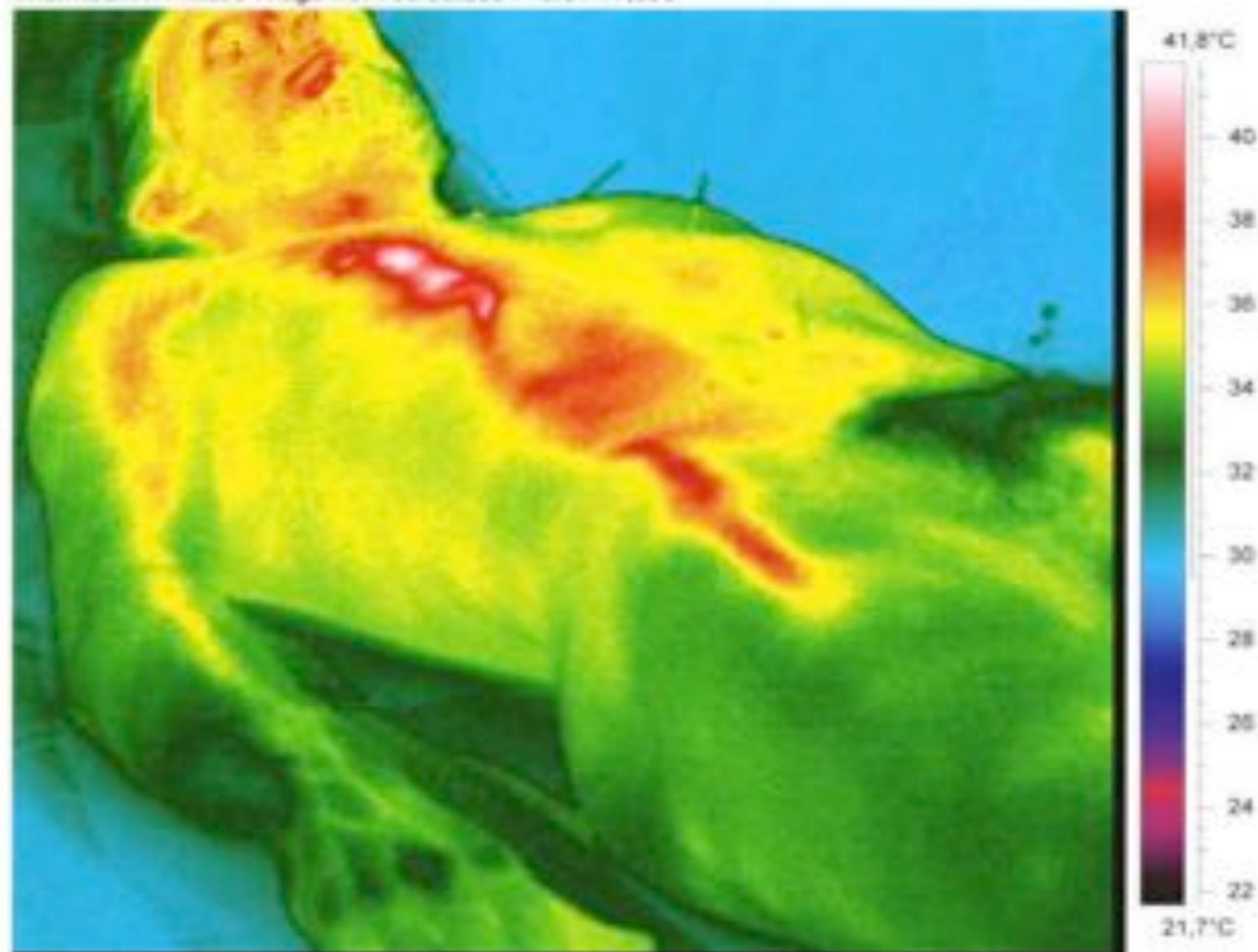
Abb. 2 : **Magenmeridian** in voller Länge

Die Untersuchungen zeigen, dass die Methode alle Meridiane in erstaunlicher Übereinstimmung mit den bekannten Abbildungen der „traditionellen“ Meridiane erkennbar macht.



006.TIF

ThermaCAM PM250 image from 08.08.2004 13:51:17,380



Einsatzmöglichkeiten

Psycho- und TraumaTherapie

Coaching, Supervision

Training: Schule, Theater, Sport

Konfliktmanagement

=> stresslösend, stabilisierend, sichernd, entspannend

=> horizontales ROMPC

Psycho- und TraumaTherapie

=> aufdeckend

=> vertikales ROMPC

Ursachen und Traumawurzeln finden

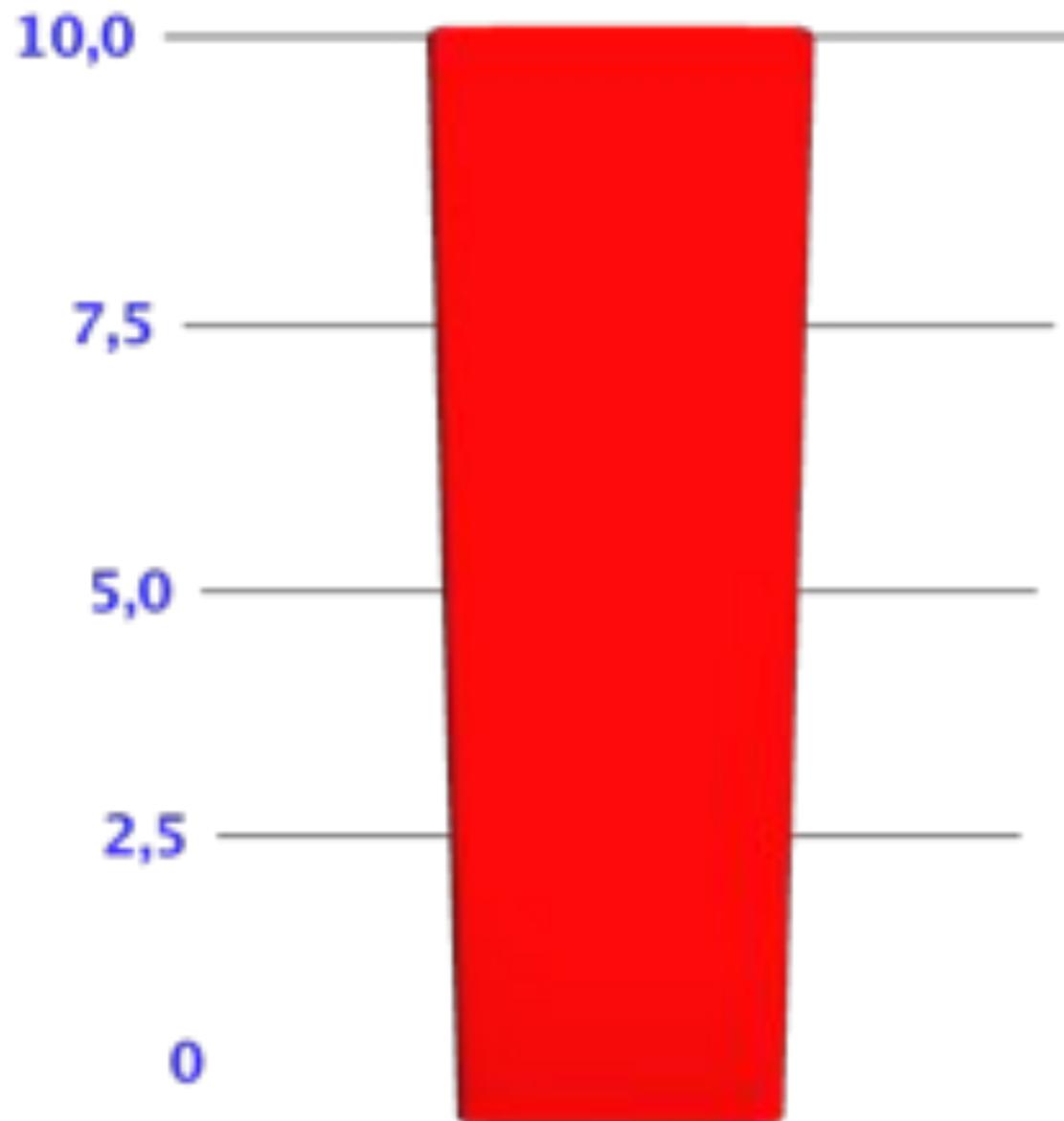
=> Kinesiologische Testung (Traumursachen finden)

=> differenzierte Ablösung mit unterschiedlichen Methoden
(einschließlich transpersonaler Ebenen)

ROMPC[®] - Was tun wir konkret?

- Lösung von Stress und Trauma u.a. durch:
 - Vorbereitung: **Stressfocus + Belastungsscore** feststellen
 - **Balancierungstechniken aus Kinesiologie** (z.B. Hook ups,)
 - **atem- und körpertherapeutische Interventionen** (z.B. Bauchatmung)
 - **hypnotherapeutische Affirmationstechniken** (z.B. NLR reiben)
 - **Stimulieren der Meridian-Punkte durch Klopfen („tappen“) Halten und Massieren**
 - **induzierte Augenbewegungen** (Rechts-Linkskoordination, z.B. Liegende Acht, oder Finger vor den Augen hin und her bewegen)
 - **Einbeziehung körpereigener Entkoppelungsrelikte** (Verstärken vorhandener spontaner Bewegungsimpulse)
 - **Sicherungstechniken über Imaginationsverfahren** (z.B. Belastendes Material in Tresor)
 - **Screeentechniken mit ROMPC-Behandlung zur Stressreduzierung** (Bildschirm-/Leinwand-/Diagechnik zur Traumabearbeitung)
 - **Muskeltest aus Kinesiologie** (z.B. Traumawurzeln in verschiedenen Störungsebenen finden)
- im Kontext eines **beziehungs- und körperorientierten, tiefenpsychologischen Therapie- und Beratungsansatzes**

Belastungsskala (BLS)



- Die Belastungsskala ermöglicht dem Klienten, Unterschiede in der Wahrnehmung eines Problems selbst zu bemerken.
- „Wie groß ist Ihr Unbehagen, wenn Sie jetzt an Ihr Problem denken, auf der Belastungsskala von 0 bis 10?“
- 0 ist keine, 10 maximal mögliche Belastung / Unbehagen / Stress

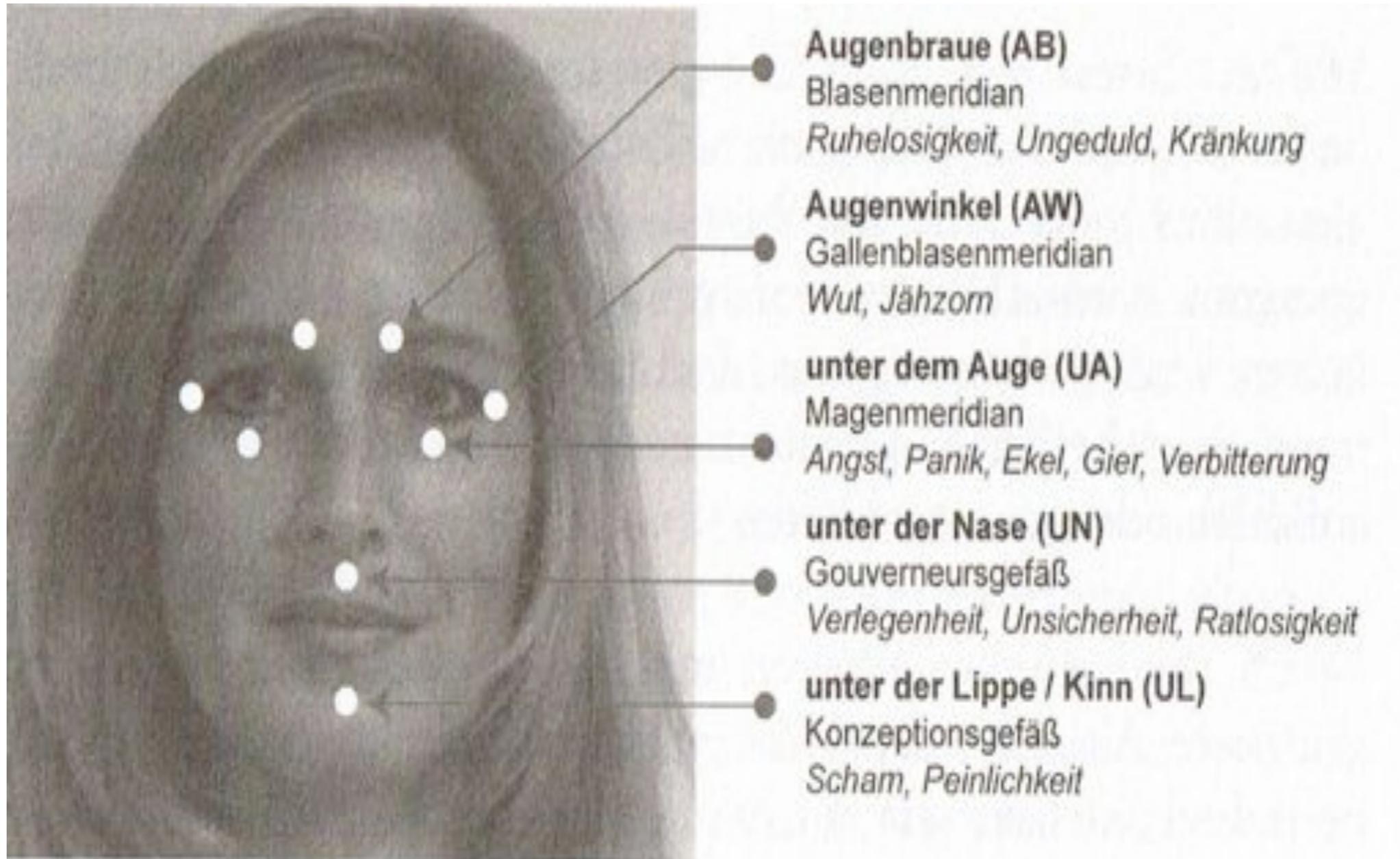
Widerstand gegen Veränderung auflösen mit der Neurolymphatischen Reflexzone (NLR):

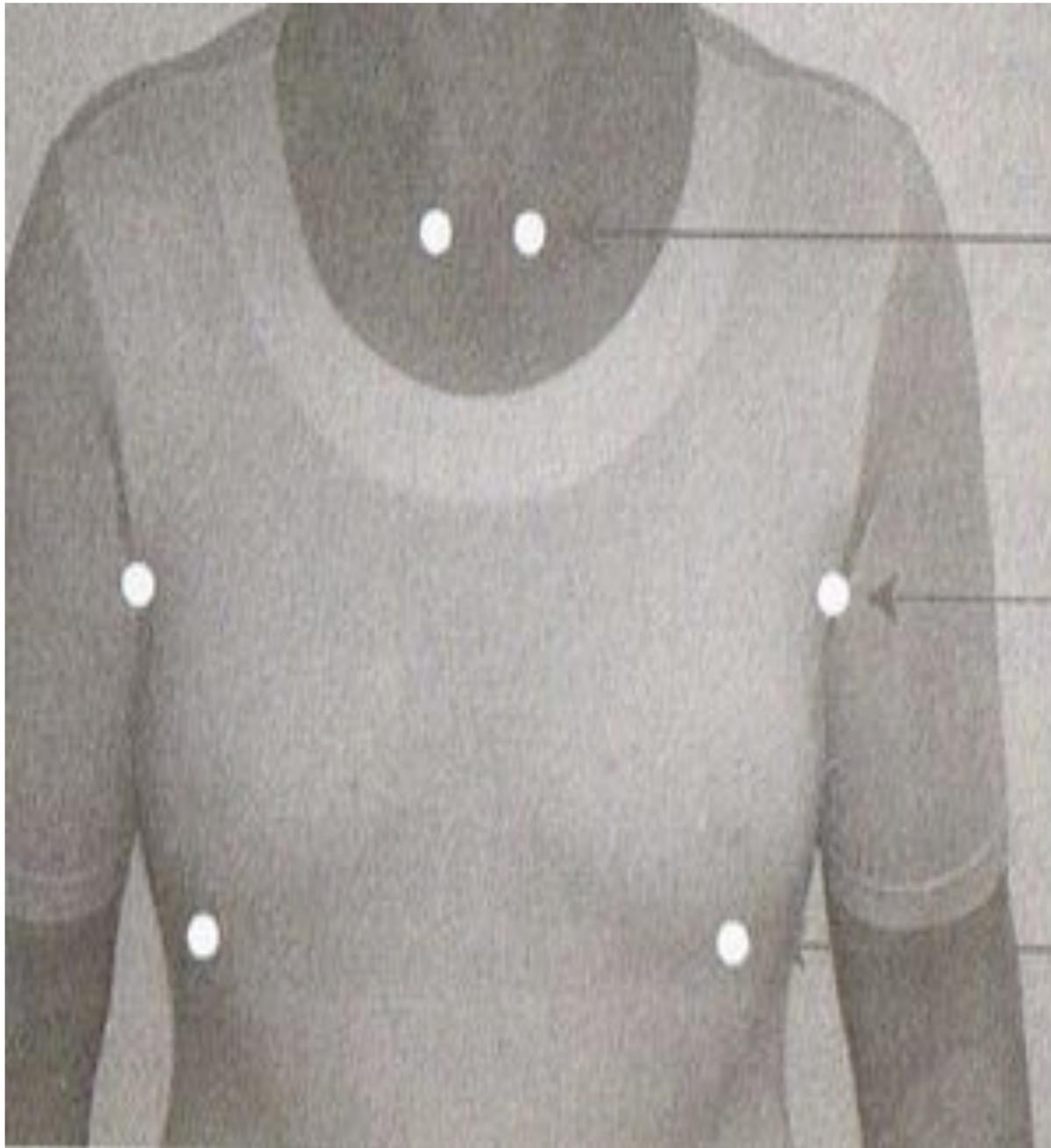
- Reiben der NLR und drei mal laut sprechen:



- „Ich vertraue mir selbst voll und ganz und akzeptiere mich so wie ich bin, mit all meinen Problemen und Grenzen, mit all meinen Stärken und Schwächen und auch mit dem, was mir im Moment noch Stress bereitet“

Bilder aus Weil, 2006, Endlich frei von Stress





● **Schlüsselbein (SC)**
Nierenmeridian
Ambivalenz, Unentschiedenheit

● **unter dem Arm (AR)**
Milzmeridian
mangelndes Selbstvertrauen

● **unter der Brust (UB)**
Lebermeridian
sich unglücklich fühlen

Mittelfinger (MF)
Perikardmeridian
Eifersucht, Bedauern

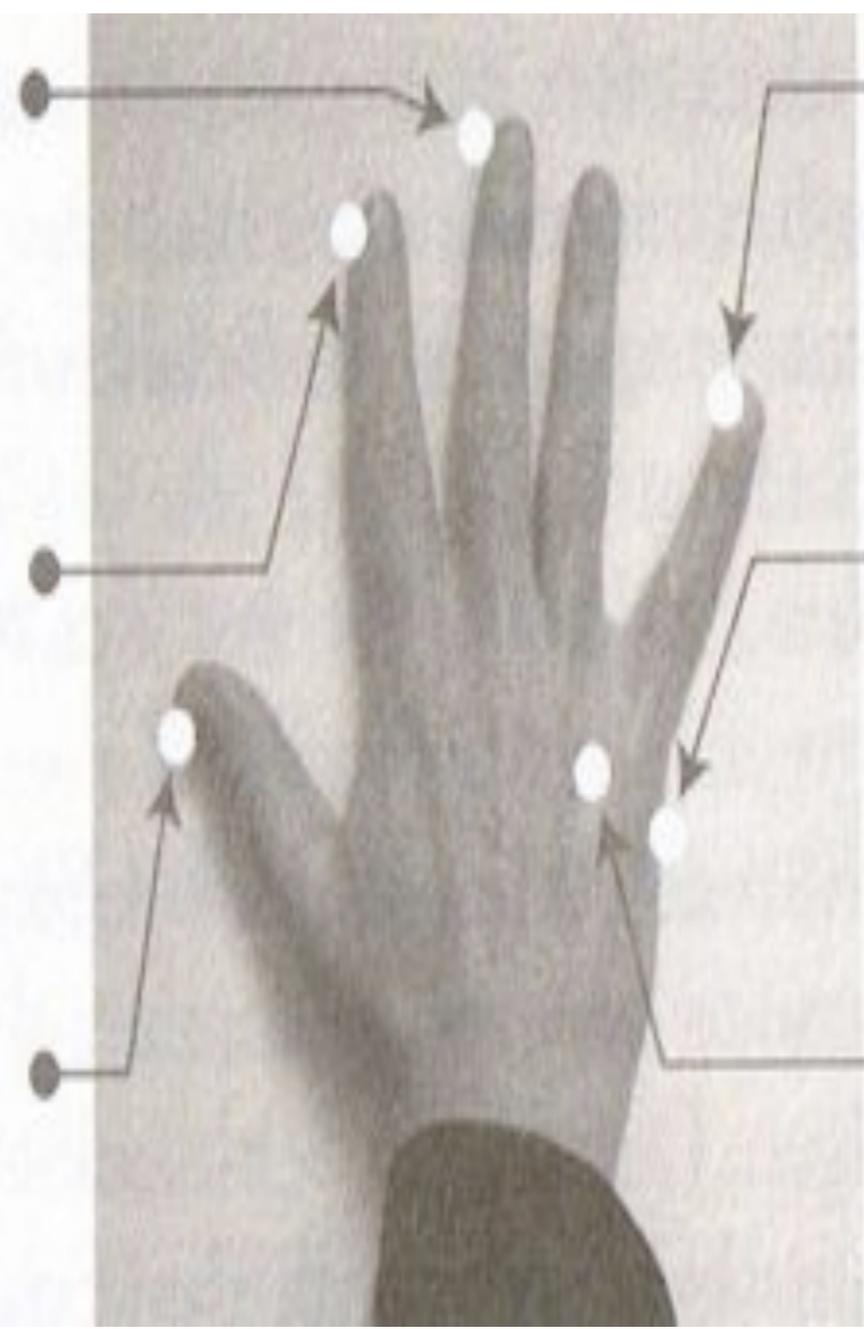
Zeigefinger (ZF)
Dickdarmmeridian
Schuldgefühl

Daumen (DA)
Lungenmeridian
Verachtung, Intoleranz

Kleiner Finger (KF)
Herzmeridian
Ärger, Zorn

Handkante (HK)
Dünndarmmeridian
Traurigkeit, Sorgen

Gammutpunkt (G9)
Schilddrüsenmeridian
Depression, Verlassenheit



Weiterleitung von Informationen im Gehirn

Impuls => Sinnesorgane =>

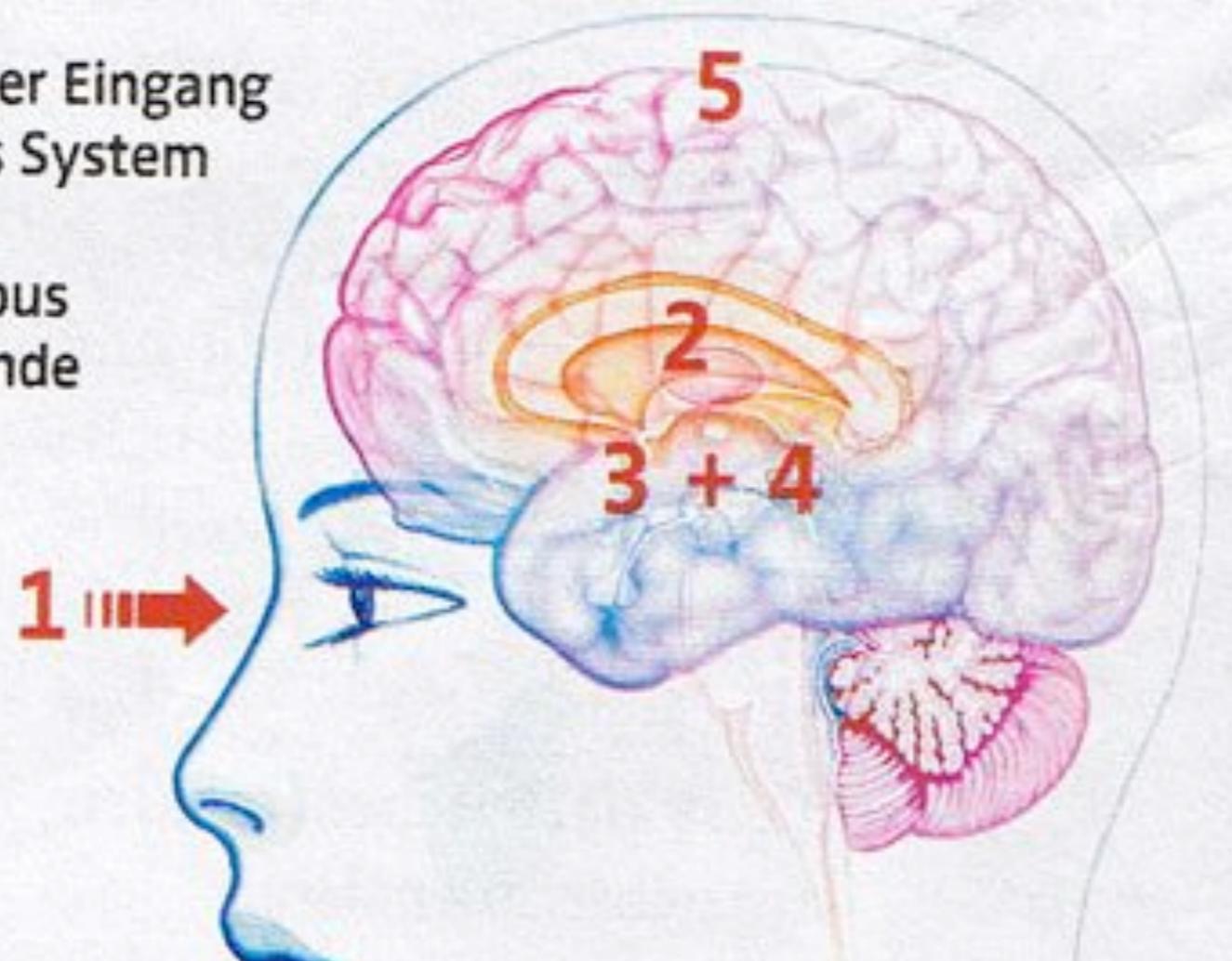
Thalamus = Filter für Wichtigkeit der Informationen, Tor zum Bewusstsein =>

Limbisches System = zentrale Verteilerstelle: **Amygdala** (Teil des LS) = zentrale Verarbeitungsstation für externe Impulse und deren vegetative Auswirkungen + *emotionale Einfärbung von Informationen* + Bewertung + Sortierung + Entscheidung, was gespeichert wird =>

Hippocampus = zeitliche Strukturierung, generiert Erinnerungen, Weiterleitung =>

Cortex = Speicherung der Gedächtnisinhalte an verschiedenen Stellen, Differenzierung der Erfahrungen

1. Sensorischer Eingang
2. Limbisches System
3. Amygdala
4. Hippocampus
5. Großhirnrinde



Verarbeitungsprozesse im Gehirn sind gestört z.B. bei Gefühlsüberflutungen / Stress / PTBS:

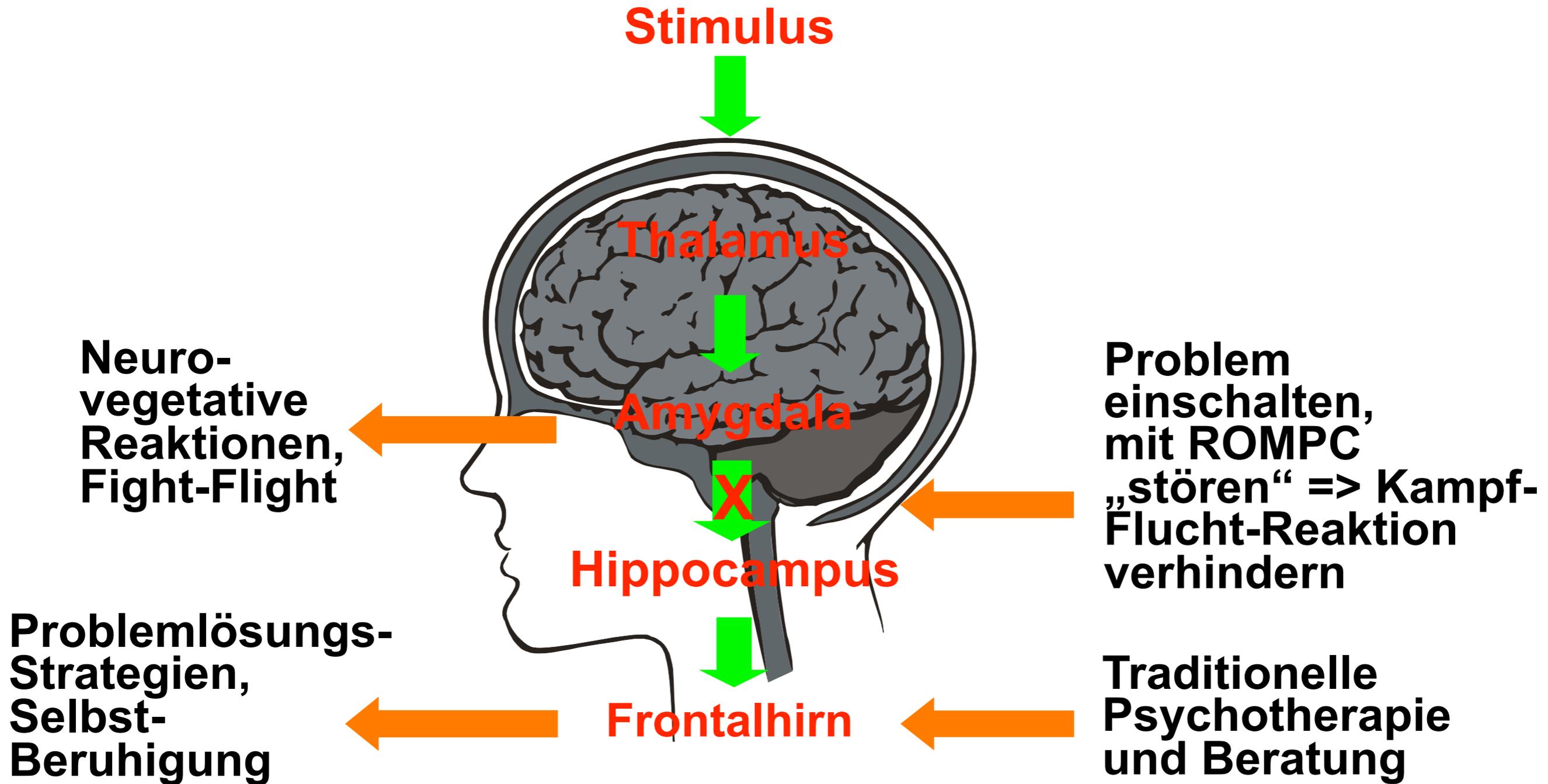
=> Trigger

- **Zwischenhirn: Thalamus** als Schaltstelle für sensorische Informationen gibt die Wahrnehmungsmodalitäten ungefiltert an
- **limbisches System:**
 - Amygdala** ordnet Ereignissen keine Signifikanz mehr zu und arbeitet nicht mit
 - Hippocampus**, der sog. kognitiven Weltkarte für alle bisherigen Erinnerungen ähnlicher Erlebnisse, zusammen, sondern feuert direkt zum
- **frontalen Kortex**, dadurch eingeschränkte Integrationsfähigkeit, keine Unterscheidungsmöglichkeit mehr zwischen wirklich gefährlichen und harmlosen Situationen

=> hochgradiger Stress

=> Evtl. Aktivierung von Flucht / Kampf- oder Starrereflex

Datenverarbeitung im Gehirn



Stabilisierung - Stressentlastung

Selbsthilfe

- Wasser trinken, gute Ernährung
- Körper an- und entspannen (PMR=> Jacobson-Training)
- Wurzelankerung
- Augenpunkte klopfen oder massieren
- Zauberwort finden
- Notfallprogramm auch für die Nutzung in der Öffentlichkeit

Notfallbehandlung bei Suchtdruck und Panik (anwendbar in der Öffentlichkeit):

- wenn möglich Wasser trinken
- tief durch atmen, bei Hyperventilation gegen Lippenpresse ausatmen
- folgende Akupressurpunkte durch Massieren oder Drücken stimulieren:
 - => NLR (Neurolympathische Reflexzone)
 - => UA (unter dem Auge)
 - => AB (Augenbraue)
 - => G9 (Gammupunkt – Handrücken)
 - => SC (Schlüsselbein)
 - => AR (unter dem Arm) => Arme vor der Brust kreuzen und mit den Händen die Stelle unter dem Arm massieren

Moderne Hirnforschung auf der Spur der geheimnisvollen Spiegelneuronen:

In einem Labor der Universität Parma, in dem die Hirntätigkeit von Schweinsaffen (*Macaca nemestrina*) beim Zugreifen auf Erdnüsse untersucht wurde, ergab sich 1991 eine aufregende Zufallsentdeckung:

Zur Überraschung des Forschers Vittorio Gallese feuerten bestimmte Neuronen im Affenhirn nicht nur dann, wenn der Makake zugriff, sondern auch, wenn der Forscher die Hand nach einer Erdnuss ausstreckte.

Im Kern der menschlichen Natur: Einfühlsamkeit!

Seit 1996 wurden solche auch beim Menschen beobachteten Hirnzellen als „Spiegelneuronen“ beschrieben. Der Biopsychologe Christian Keysers wies nach, dass diese Zellen auch dann feuern, wenn Berührungen oder Emotionen wie zum Beispiel Ekel bei anderen wahrgenommen werden.

Das heißt: Spiegelneuronen sind es, welche es möglich machen, dass ein Mensch die ganze Palette von Gefühlen eines anderen Menschen mitempfinden kann - „als wär's ein Stück von mir“: Freude und Trauer, Zuneigung, Angst und Wut. „Tatsache ist: Wir haben ein ziemlich soziales Gehirn“, sagte Keysers.

Schutz vor negativen Bahnungen bei TherapeutInnen

Hypothese:

TraumatherapeutInnen müssen sich immer wieder traumatisches Material anhören => entsprechende Bahnungen und Netzwerke im eigenen Gehirn werden ähnlich verstärkt und ausgeweitet wie bei den Traumatisierten

Abhilfe:

=> keine Traumaexploration ohne Entkoppelung bei Klient und wenn möglich bei Therapeutin

Reinigung:

=> Passende Meridianpunkte während der Therapie bei sich selbst stimulieren!

=> Falls das in der Sitzung nicht möglich ist, dies hinterher tun

=> Hände bis zu Unterarmen unter kaltes Wasser halten

=> Wasser trinken

Erfolgsnachweis => EEG-Veränderungen durch Meridianpunktbehandlung

Im Folgenden:

Generalisierte Angststörung => Behandlung über 4 Wochen mit energetischer Psychotherapie, parallel zur Normalisierung der Wellenfrequenzen (Wechsel von Rot zu Blau) gingen Intensität und Häufigkeit der Angstsymptome zurück.

EEG => elektronische Signatur, hier für Angst

1. und 2. Bild zeigen Verlauf während 12 Behandlungen

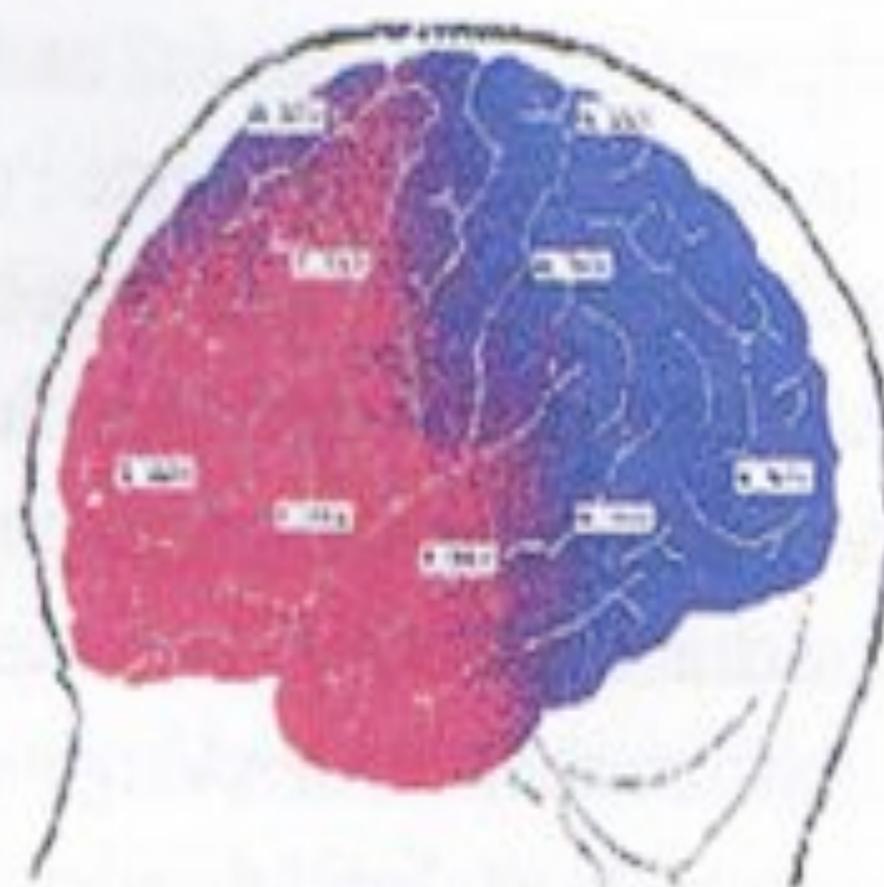
(aus Energetische Psychotherapie -integrativ, Bohne, Eschenröder, Wilhelm-Gößling > Überblick über Forschungen, David Feinstein, Bilder von Dr. Andrade, S. 53 ff, siehe auch Amen, 2003)

Abbildung 1: Gehirnschans im Verlauf von 12 Behandlungssitzungen⁸

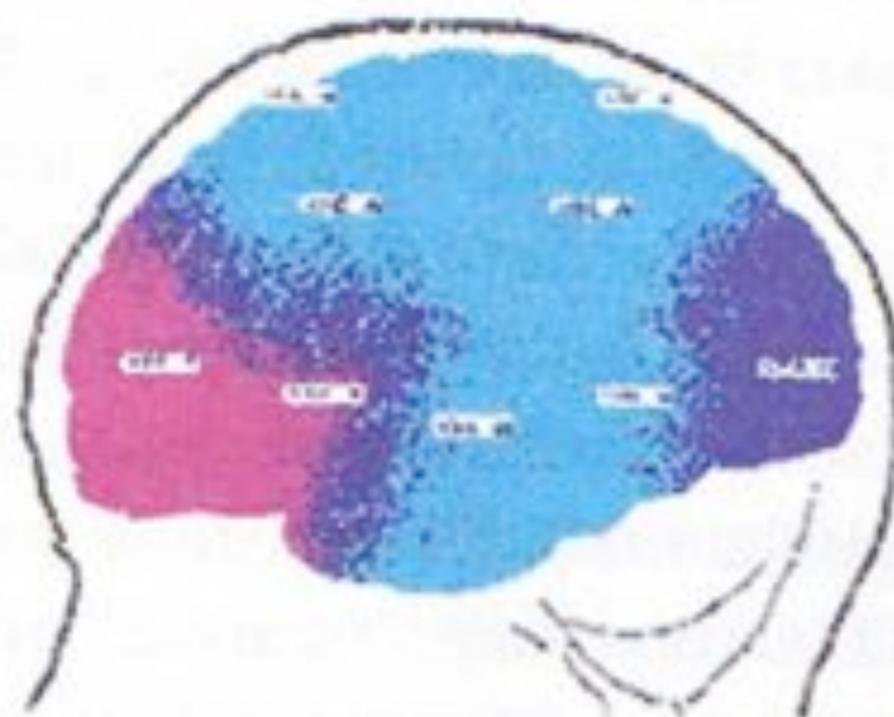
Vor der Behandlung einer schweren Angststörung



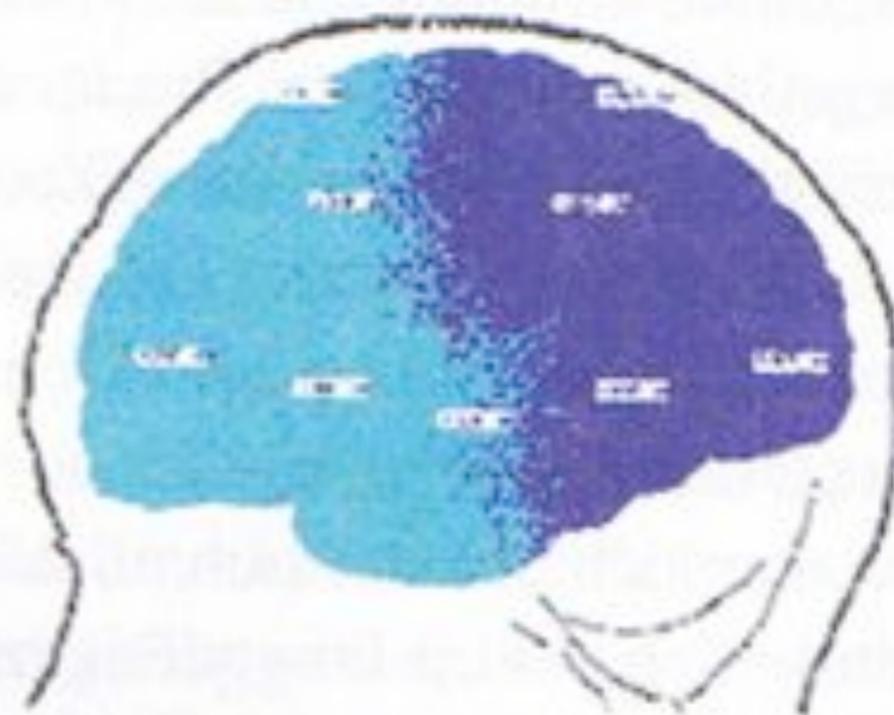
Nach vier Sitzungen



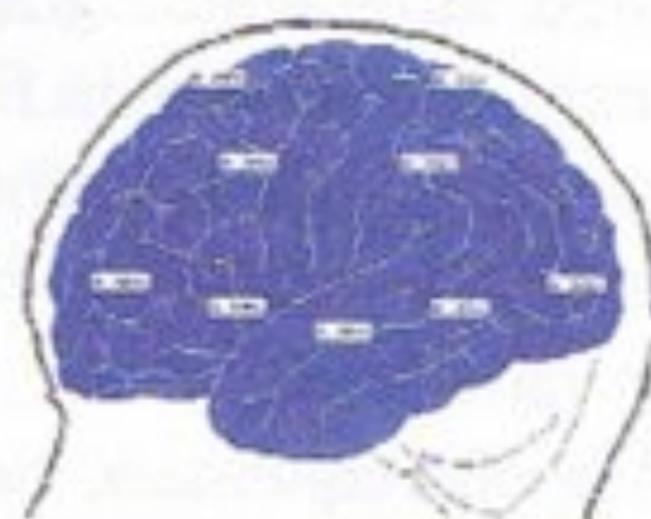
Nach acht Sitzungen



Nach zwölf Sitzungen



- Blau = Normales Verhältnis von Wellenfrequenzen
(entsprechend der Datenbasis)
- Türkis = leicht dysfunktionales Verhältnis der Wellenfrequenzen
- Pink = Mittelgradig dysfunktionales Verhältnis
- Rot = Stark dysfunktionales Verhältnis



Normales (ideales) Profil
(entsprechend der Datenbasis)

Viele Informationen zu diesem Vortrag finden Sie
unter:

www.Accakassel.de

<http://accakassel.de/ACCA/ROMPC.html>

<http://accakassel.de/ACCA/Downloads.html>

<http://accakassel.de/ACCA/Referenzen.html>

www.rompc.de

(rot => aktiviert)

Buchtipps:

- Endlich frei von Stress, Weil, 2006
- Energetische Psychotherapie – integrativ,
Bohne, Eschenröder, Wilhelm-Gößling, 2006

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!